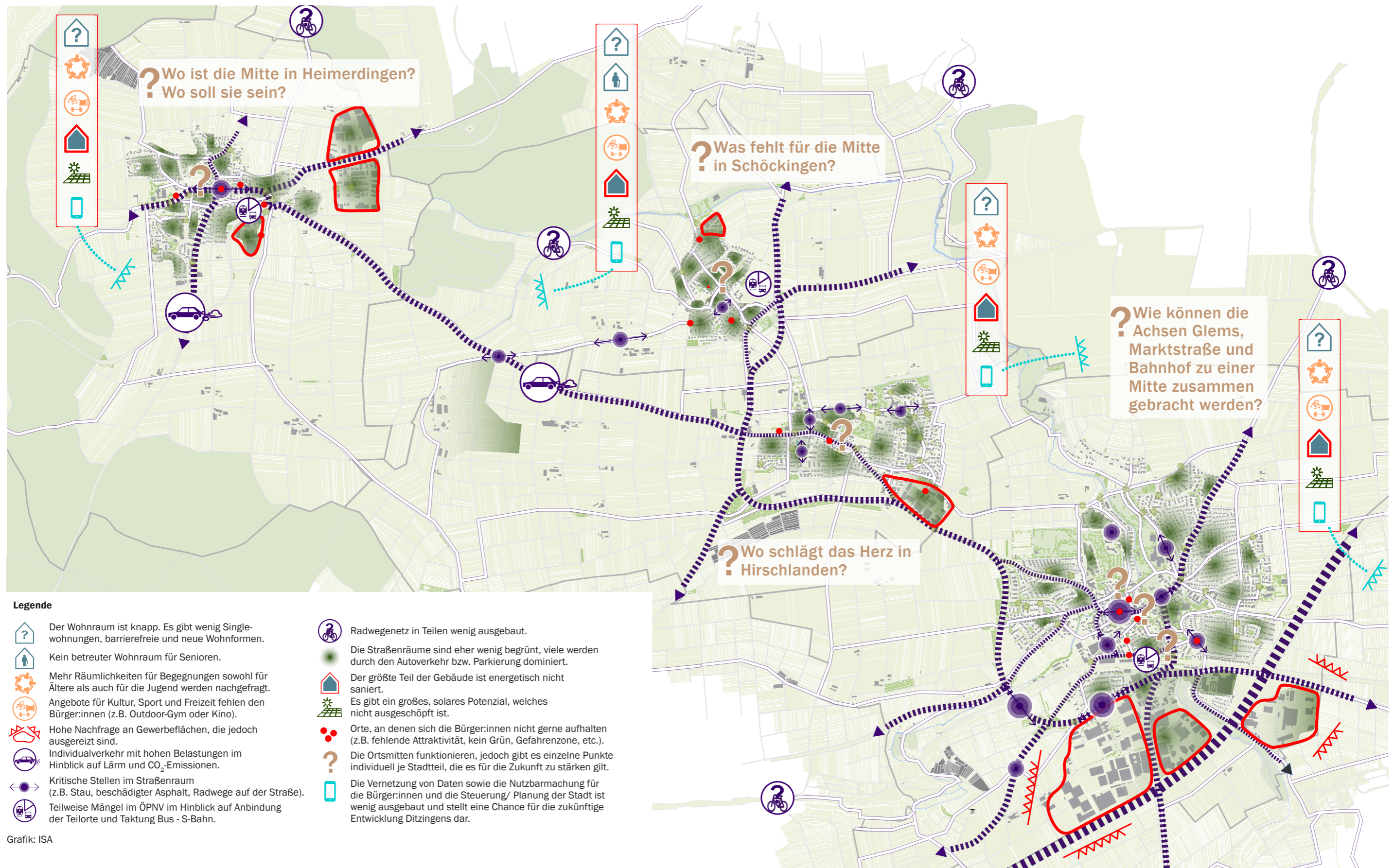

















STATUS QUO - SCHWÄCHEN



Legende

-  Der Wohnraum ist knapp. Es gibt wenig Singlewohnungen, barrierefreie und neue Wohnformen.
-  Kein betreuter Wohnraum für Senioren.
-  Mehr Räumlichkeiten für Begegnungen sowohl für Ältere als auch für die Jugend werden nachgefragt.
-  Angebote für Kultur, Sport und Freizeit fehlen den Bürger:innen (z.B. Outdoor-Gym oder Kino).
-  Hohe Nachfrage an Gewerbeflächen, die jedoch ausgereizt sind.
-  Individualverkehr mit hohen Belastungen im Hinblick auf Lärm und CO₂-Emissionen.
-  Kritische Stellen im Straßenraum (z.B. Stau, beschädigter Asphalt, Radwege auf der Straße).
-  Teilweise Mängel im ÖPNV im Hinblick auf Anbindung der Teilorte und Taktung Bus - S-Bahn.
-  Radwegenetz in Teilen wenig ausgebaut.
-  Die Straßenräume sind eher wenig begrünt, viele werden durch den Autoverkehr bzw. Parkierung dominiert.
-  Der größte Teil der Gebäude ist energetisch nicht saniert.
-  Es gibt ein großes, solares Potenzial, welches nicht ausgeschöpft ist.
-  Orte, an denen sich die Bürger:innen nicht gerne aufhalten (z.B. fehlende Attraktivität, kein Grün, Gefahrenzone, etc.).
-  Die Ortsmitten funktionieren, jedoch gibt es einzelne Punkte individuell je Stadtteil, die es für die Zukunft zu stärken gilt.
-  Die Vernetzung von Daten sowie die Nutzbarmachung für die Bürger:innen und die Steuerung/ Planung der Stadt ist wenig ausgebaut und stellt eine Chance für die zukünftige Entwicklung Ditzingens dar.